

Norderstedt, 16.12.2020

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

angesichts der wieder ansteigenden Patientenzahl in den Krankenhäusern durch die wachsenden Corona-Infektionen, möchte ich Sie heute gerne erneut auf unser Freiwilligenprogramm hinweisen.

Rund 80 Kolleg:innen von Johnson & Johnson Medical Devices Deutschland haben sich für dieses Programm gemeldet. Alle haben nicht nur die erforderliche medizinische Qualifikation, sondern sind durch ihre Tätigkeit mit den Abläufen in Krankenhäusern bestens vertraut und kennen die Anforderungen. Die Mitarbeiter:innen können bis zu vierzehn Wochen lang bezahlt freigestellt werden, um in den Krankenhäusern oder Impfzentren bei der Patientenversorgung zu helfen.

Wir wollen damit diejenigen unterstützen, die wie Sie täglich in vorderster Linie gegen die Corona-Pandemie kämpfen.

Johnson & Johnson stellt weltweit 50 Millionen Dollar für Engagements wie dieses bereit. Basis dafür ist unser Credo: Wir wollen Partner für diejenigen sein, die sich im Gesundheitssystem täglich für Patienten einsetzen – so wie Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir haben größten Respekt davor und wollen dies unterstützen, so gut wir können. In unserem Credo verpflichten wir uns bei Johnson & Johnson auch dazu, den Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten, etwas zurückzugeben. Das Freiwilligenprogramm ist ein Beitrag dazu.

Falls Sie also noch oder wieder Bedarf an medizinisch ausgebildetem Personal haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Frank Kötgen ([fkoetgen@its.jnj.com](mailto:fkoetgen@its.jnj.com)) oder Herrn Elmar Hofmann ([ehofmann@its.jnj.com](mailto:ehofmann@its.jnj.com)), um die Möglichkeiten und Details zu besprechen.

Danke für Ihre unermüdliche Arbeit und Engagement in diesen herausfordernden Zeiten. Ich hoffe, dass unser Programm dabei helfen kann, die Pandemie gemeinsam zu überwinden.

Mit freundlichen Grüßen



Kristof Boogaerts

Geschäftsführer  
Johnson & Johnson Medical GmbH